

BESCHLUSSVORLAGE V380/20 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Tiefbauamt
	Kostenstelle (UA)	6020
	Amtsleiter/in	Hoferer, Walter
	Telefon	3 05-2340
	Telefax	3 05-2342
	E-Mail	tiefbauamt@ingolstadt.de
Datum	25.08.2020	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie, Digitalisierung und Wirtschaftsförderung	06.10.2020	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Maßnahmen für den Radverkehr in der Parkstraße
Antrag der SPD Stadtratsfraktion vom 03.06.2020
Stellungnahme der Verwaltung
(Referent: Herr Ring)

Antrag:

1. Die Spur der Fahrradableitung vom südlichen Brückenkopf in die Parkstraße wird rot eingefärbt. Die Verkehrsregelung an dem Gehweg (Radfahrer frei) am Donauufer soll – entgegen dem Antrag - beibehalten werden.
2. Eine Umgestaltung und ein Ausbau der Parkstraße soll in Angriff genommen werden.
3. Mit der Umgestaltung und dem Ausbau der Parkstraße, werden die Stellplätze überprüft und gegebenenfalls neu geordnet.
4. Die Führung des Donau-Radwanderweges im Bereich Glacis–Brücke bis Querung Baggerweg soll vom Uferweg auf die Luitpoldstr. umverlegt werden.

gez.

Alexander Ring
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:**Entstehen Kosten:** ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:**Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:** ja nein**Kurzvortrag:**

Zu den Antragspunkten der SPD – Stadtratsfraktion vom 03.06.2020 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Text Antrag Punkt 1): Zur Beseitigung einer unübersichtlichen und gefährlichen Situation für die Fahrradfahrer am Brückenkopf wird gefordert, die Freigabe für den Fahrradverkehr auf dem Fußweg entlang der Donau aufzuheben und somit alle Radfahrer ausschließlich über die Parkstraße (Vorrangroute 07) zu führen. Zur besseren Führung soll die Abbiegung von der Konrad-Adenauer-Brücke in die Parkstraße rot eingefärbt werden.

Zu 1)

Die vorgeschlagene Roteinfärbung der Fahrradableitungsspur in die Parkstraße wird zeitnah markiert werden.

Jugendliche bis zum vollendeten 8. Lebensjahr müssen auf Gehwegen mit dem Rad fahren, wenn kein Radweg vorhanden ist (StVO, § 2 Absatz 5) und Jugendliche bis zum 10. Lebensjahr sowie Begleitpersonen dürfen auf Gehwegen mit dem Rad fahren, wenn kein Radweg vorhanden ist. Da einerseits diese Verkehrsregelung nicht allen Verkehrsteilnehmern bekannt ist und andererseits das Donauufer in diesem Bereich durch vorhandene Liegebereiche eine hohe Aufenthaltsfunktion hat, sollte die vorhandene Verkehrsregelung Gehweg mit Zusatz „Radfahrer frei“ beibehalten bleiben. Beschwerden bzw. Unfälle aufgrund der bestehenden Verkehrsregelung sind nicht bekannt.

Text Antrag Punkt 2): Der Fahrbahnbelag der Parkstraße ist zu erneuern, um den ausgesprochen schlechten Zustand zu beseitigen.

Zu 2)

Die Verwaltung plant, die Parkstraße in den nächsten Jahren umzugestalten und auszubauen, sofern die erforderlichen Haushaltsmittel bereitgestellt werden. Derzeit laufen Spartenanfragen und die ersten Abstimmungen mit der Stadtplanung und dem Amt für Verkehrsmanagement sowie die erforderlichen Baugrunduntersuchungen an. Um für die Radfahrer den Fahrkomfort in der Parkstraße zu verbessern, wurde ein Dünnschichtbelag auf den bestehenden Belag aufgebracht. Damit wird die Zeit überbrückt, bis der endgültige Ausbau erfolgt.

Text Antrag Punkt 3): Die starke Belastung der Parkstraße durch parkende PKW muss durch den Wegfall von Stellplätzen (Längsparken) auf der Nordseite der Straße reduziert werden. Es ist dabei zu prüfen, ob durch eine Umgestaltung des beiliegenden Parkplatzes einige Stellplätze ersetzt werden können.

Zu 3)

Ob eine Reduzierung der Längsparkstände bzw. eine Umgestaltung des Parkplatzes an der Parkstraße sinnvoll möglich ist, wird im Zuge der Umgestaltung / Sanierung der Parkstraße überprüft. Hierzu wird auch der Bezirksausschuss I -Mitte gehört.

Text Antrag Punkt 4): Die kritische Verkehrssituation an der Unterführung an der Glacisbrücke ist durch die Reduzierung der zuführenden Verkehrswege von acht auf sechs zu entspannen. Dazu ist am östlichen Fußweg (zwischen Glacisbrücke und Konrad-Adenauer-Brücke) die Freigabe für die Radfahrer aufzuheben (s.o.) und der westliche Rad-/Fußweg zum reinen Fußweg umzuwidmen.

Zu 4)

Wie bereits unter Punkt 1) beschrieben, sollte die bestehende Verkehrsregelung am Ufergehweg östlich der Glacis-Brücke mit dem Zusatz „Radfahrer frei“ beibehalten werden. Der westliche Uferweg, der als gemeinsamer Geh- und Radweg beschildert ist, (eine Teiltrasse des Donau-Radwanderweges) könnte aber mittelfristig als reiner Gehweg beschildert werden. Es müssen jedoch einige Straßen- und Radtourenkarten entsprechend der neuen Trasse geändert werden, wenn der Donaurad-Radwanderweg in diesem Abschnitt (Glacis-Brücke – Querung Baggerweg) auf die Luitpoldstr. verlegt wird. Die vorhandenen Verkehrsspiegel im Umfeld der Unterführung Glacis-Brücke schaffen für die Radfahrer und Fußgänger eine zusätzliche Sicherheit.

